

Nikushimi/Ai

Hass/Liebe - Kapitel 3 on

Von _Raion_

Kapitel 1: Schmerzen....

Schmerzen....

Es war gerade zwei Uhr geworden und Lina wartete auf ihre Freundin in einem Café in dem sie sich verabredet hatten. Es dauerte nicht lange da kam Mizuki auch schon durch die Tür des Ladens.

„Entschuldige dass du warten musstest.“ Entschuldigte sie sich bei ihrer Freundin. Kopfschüttelnd erwiderte Lina „Du liegst genau in der Zeit“ Lächelnd setzte sich Mizuki gegenüber. „Also.“ Begann Lina das Gespräch. „Was willst du mir den erzählen dass wir uns extra dafür treffen müssen?“ Sofort breitete sich ein großes Lächeln auf Mizuki's Gesicht aus und sie sah kurz auf den Tisch. „Also. Du darfst es aber keinem sagen! Ich vertraue es dir an.“ Nun wurde Lina neugierig und nickte einverstanden.

„Ich habe einen Freund.“ Lina verstand zwar was Mizuki sagte, doch verstand sie nicht was daran geheim bleiben sollte. „Und warum darf ich das niemanden sagen?“ fragte sie dann schließlich. „Dazu komm ich jetzt.“ Sie hob ihre Hand und nahm sich Lina's gesamte Aufmerksamkeit. „Mein Freund heißt nämlich Akanishi Jin.“ „Was?“ kam es laut von Lina und Mizuki zeigte ihr gleich dass sie leise sein sollte. „Entschuldige“ sagte Lina dann als sie sah dass einige Leute in dem Café zu ihnen sahen.

„Wie denn das?“ wollte sie alle Einzelheiten von Mizuki hören. „Ah, das ist eine lange Geschichte. Aber eigentlich ist es einfach so passiert.“ Mizuki schien überglücklich und Lina freute sich für sie obwohl sie selbst immer ein Fan von ihm war. „Das ist doch großartig.“ Sagte sie voller Freude. „Ja, aber ich bin etwas verunsichert.“ Mizuki schien ihr noch nicht alles gesagt zu haben. „Warum denn? Du hast einen perfekten Freund. Was willst du mehr?“ „Naja, weist du, es ist so.... Ich habe angst dass er mir nicht treu sein könnte. Ich mein, schau dir die ganzen hübschen Mädchen an die da draußen herumlaufen. Jede von denen könnte er haben und immer frage ich mich ‚Warum ich?‘“ Lina schüttelte nur den Kopf als sie das von Mizuki hörte. „Du bist so dumm. Er wird schon wissen was er an dir hat. Und er wird dich ganz sicher nicht betrügen. Er ist sicher nicht so ein Typ und hat doch selber mal gemeint dass er solche Menschen nicht verstehen kann die so etwas machen.“ Mizuki fing wieder an zu Lächeln. „Vielen dank. Jetzt fühl ich mich gleich viel besser.“ Sagte sie dann und stand auf.

„Ich treffe mich jetzt mit Jin, also entschuldige mich bitte.“ Lina nickte nur und beneidete Mizuki für ihr Glück.

Lina hatte den ganzen Tag nichts mehr von Mizuki gehört. Aber sicherlich hatte diese ihren Tag glücklich mit Jin verbracht. Jedoch hatte sie ihr versprochen ihre Sachen aus dem Studio zu holen die sie gestern dort vergessen hatte als sie Jin bei seinen Dreharbeiten zusah. Den Schlüssel hatte sie heute Mittag von ihr bekommen und nun war sie auf dem Weg dorthin.

Mit der Wegbeschreibung die sie mitgenommen hatte fand sie schnell das Studio und betrat es. Es war dunkel und gruselig. Langsam ging sie durch die Gänge und suchte den Raum den Mizuki ihr gesagt hatte. Endlich hatte sie ihn gefunden und wollte ihn betreten, doch dann entdeckte sie Licht bei einem Türspalt und wurde sofort neugierig. Arbeitete hier etwa noch wer? Vielleicht noch einer von Kat-tun.

Sofort ging sie mit leisen Schritten zur Tür. Man konnte Stimmen hören die miteinander sprachen. Das eine war eine hohe und das andere eine eher tiefe Stimme. Dadurch nahm sie an dass es ein Mann und eine Frau waren die sich da drinnen unterhielten. Ob es vielleicht Mizuki und Jin waren. Nur einmal wollte sie auch Jin zu Gesicht bekommen.

Langsam drückte sie die Klinge der Tür hinunter und öffnete die Tür einen Spalt. Tatsächlich sah sie Jin, aber die Frau an seiner Seite war eindeutig nicht Mizuki. Wer war diese Frau?

„Ach komm schon. Dieses Mädchen ist doch überhaupt nicht deine Klasse“ hörte man die Frau reden. „Sie ist wirklich schon etwas zu anhänglich geworden. Ich glaube ich werde mit ihr Schluss machen.“ Meinte Jin als Antwort.

Ein Lächeln breitete sich auf den Lippen der Frau aus, die auf einem Tisch saß. Sie nahm Jin am Kragen und zog ihn zu sich. „Dann können wir doch ein bisschen Spaß haben“ meinte sie.

In Lina's Eingeweiden zog sich alles zusammen. Wollte er etwa Mizuki betrügen? War er wirklich so ein Arsch? Doch er wehrte sich ja nicht einmal gegen diese Frau.

Sie ballte ihre Hände zu Fäusten und wäre am liebsten laut schreiend hineingeplatzt. Doch stattdessen nahm sie ihre Kamera heraus und schoss ein Foto von den beiden. Jedoch hatte sie vergessen den Blitz auszuschalten der nicht nur hell war sondern auch ein Geräusch von sich gab. Sofort drehten sich die zwei Personen in dem Raum zur Tür um. Lina stieß diese sofort auf und sah Jin böse an. Die beiden sahen sichtlich überrascht aus.

„Wer ist das Jin?“ fragte die Frau ihn. „Ich kenne sie nicht.“ Sagte er nur. Lina war nun mehr als wütend und warf ihm an den Kopf was sie sich dachte. „You are the worst!“ Sagte sie zu ihm auf Englisch, drehte sich um und rannte davon. Jin sprang sofort von der Frau weg. Diese versuchte ihn am Arm zurückzuhalten.

„Ist das deine Freundin?“ Er schüttelte nur schnell den Kopf. „Dann ist es doch egal wenn sie uns gesehen hat.“ „Sie hatte eine Kamera“ sagte er dann sofort und rannte Lina hinterher.

Diese war nun schon fast wieder aus dem Studio draußen und lief so schnell sie konnte. Diese Fotos würde sie als Rache benutzen und ihm niemals freiwillig überlassen.

Vor sich sah sie schon die Tür zum Ausgang. Schnell öffnete sie diese und rannte hinaus in die Freiheit. Doch dort kam sie nicht weit weil sie von starken Händen gepackt und festgehalten wurde.

„Wer bist du?“ fragte sie sofort jemand. Als sie die Personen ansah, die sie festhielten, erkannte sie Kat-tun. Einen kurzen Moment später hörte man auch schon die Tür des Studios aufknallen und ein atemloser Jin kam heraus.

„Gott sei dank. Ihr habt sie.“ Sagte er erleichtert zu seinen Freunden. „Wer ist das?“ fragten sie wieder doch diesmal an Jin gewandt.

„Ich weis es nicht, aber sie hat Fotos gemacht.“ Er kam näher zu ihnen und sah Lina an. Anscheinend war er auf der Suche nach ihrer Kamera.

Sofort riss sich das Mädchen los, nahm die Speicherkarte aus ihrer Kamera und steckte diesen in ihrem BH. „Wenn ihr mich auch nur einmal anfasst sag ich dass ihr mich sexuell belästigt habt“ sagte sie wütend an die 6 Jungs gerichtet. „Was ist an den Fotos so besonders?“ wollte nun Koki wissen. Jin gab ihm jedoch keine Antwort.

„Du bist so ein Arsch.“ Begann Lina Jin zu schimpfen. „Wie kannst du Mizuki das nur antun? Und ich hab ihr noch gesagt du wärst nicht so einer. Wie kannst du Mizuki mit so einer Schlampe betrügen? Und ich war mal ein Fan von dir!“ Anscheinend waren diese Worte wie ein Zeichen für die anderen denn diese sahen Jin nun an.

„Hast du Mizuki betrogen?“ fragte Kame Jin der das ganze sofort durchschaut hatte. „Nein! Ich habe nichts getan!“ versuchte er sich zu verteidigen. „Gewehrt hast du dich aber auch nicht gegen sie!“ schrie Lina. „Gib mir die Fotos und halt den Mund.“ Fing er nun an sie anzufauchen und versuchte nach der Karte zu greifen. Doch sofort wurde Lina von einem der anderen Mitglieder gepackt und auf die Seite geschoben wodurch Jin kläglich daneben griff.

„Ich kanns nicht glauben dass du so was machst.“ Koki gab Lina einen kleinen Schubs und deutete ihr damit an zu verschwinden. Diese tat das auch sofort. Jin streckte den Arm nach ihr aus und rief den anderen zu „Hey, ihr könnt sie doch nicht mit den Fotos entwischen lassen!“ Doch seine Freunde sahen ihn nur enttäuscht an.

Mit schweren Schritten und noch unter Schock ging Lina zur nächsten Bushaltestelle. Nun war es auch soweit dass sie ihre Tränen nicht mehr zurückhalten konnte und einfach anfang zu weinen. Wie ein Stein lies sie sich auf der Bank der Bushaltestelle nieder. Sie steckte die Speicherkarte zurück in die Kamera sah dann auf ihren Schoß und fing nur noch stärker an zu weinen. Sie wusste nicht wie lange es dauern würde bis der Bus kommen würde doch war ihr das in diesem Moment auch egal.

Sie hörte ein Geräusch dass kurze Zeit darauf auch schon wieder verstummte. Es hatte sich wie ein Motor angehört und Lina sah auf da sie dachte der Bus wäre da. Doch vor ihr stand Kame. „Komm. Wir nehmen dich mit.“ Eigentlich wollte sie das gar nicht und so schüttelte sie den Kopf doch Kame lies nicht locker und zog sie hoch.

Zusammen gingen sie zu dem Wagen, der in der Nähe stehen geblieben war, und setzten sich hinein. Kame setzte sich an den Fahrersitz und fuhr los. Lina war es peinlich vor anderen zu weinen wodurch sie sich zusammen riss und es noch etwas unterdrückte. Als sie gefragt wurde wo ihr Hotel war versuchte sie es so normal wie möglich zu sagen. Kurze Zeit darauf kamen sie auch schon dort an.

Zusammen mit Kame stieg sie aus und gingen zum Eingang des Hotels. Schon auf dem Weg kramte Lina in ihrer Tasche nach dem Schlüssel weil sie keine Lust hatte noch lange mit Kame zu reden oder irgendwelche ‚aufmunterten‘ Worte zu hören. Doch so lange sie auch kramte konnte sie ihn einfach nicht finden.

„Oh nein...“ gab sie nun noch niedergeschlagener von sich. „Er ist nicht hier“ Kame sah sie an und dann die Tasche. „Wirklich? Räum sie doch mal aus.“ Sie tat wie ihr gesagt wurde, doch auch dadurch tauchte er nicht auf. „Vielleicht hast du ihn vorhin beim Studio verloren. Ich kann morgen für dich nachschauen. Wenn du willst kannst du heute bei mir schlafen.“ Sie war kurz davor ihn entsetzt anzusehen, doch wollte sie nicht dass er ihre verheulten Augen sah. Sie schüttelte kräftig ihren Kopf. „Wo willst

du denn sonst hin. Komm schon“ wieder zog er sie gegen ihren Willen zum Auto und sie setzten sich abermals zusammen hinein.

„Was ist jetzt los?“ fragte Koki, der mit Maru, Junno und Ueda, hinten saß. „Sie hat ihren Schlüssel nicht. Deswegen schläft sie heute bei mir. Ihr könnt auch bei mir schlafen wenn ihr wollt. Dann fühlt sie sich sicher nicht so unsicher.“ Die anderen stimmten dem Vorschlag von Kame zu und zusammen fuhren sie zu seinem Haus. Eigentlich wohnte er noch bei seinen Eltern, doch die schienen heute nicht da zu sein. Kame zeigte Lina sofort ihr Zimmer. „Du kannst hier schlafen.“ Sie setzte sich aufs Bett und sah auf den Boden. Sie wollte nur dass Kame endlich hinaus ging und sie sich nicht mehr zurückzuhalten brauchte. Er lies ein kurzes Seufzen von sich hören und setzte sich dann neben sie. „Du darfst ruhig weinen.“ Für sie war das wie ein Startschuss und sofort quellten die Tränen nur so aus ihr heraus.

Laut schluchzend saß sie nun neben ihm und wusste nicht wie sie sich wieder beruhigen konnte. Kame versuchte ihr irgendwie ihn die Augen zu schauen und wollte ihr gut zu reden. Als Lina merkte wie er sie ansah sah sie auch ihn automatisch an. Sie wollte schon fragen ‚Was ist?‘, doch konnte sie das unter ihrem Tränenfluss sowieso nicht.

Kame starrte sie nun förmlich an. „Deine Augen sind wunderschön.“ Lina lies ein lautes Schluchzen von sich hören. Wollte er sie etwa damit aufheitern?

„Weist du dass du wunderschön bist wenn du weinst?“ Sie hatte noch nie Gefallen an Kame gefunden doch dieser Moment war irgendwie magisch. Es war dieses gewisse Knistern zwischen ihnen und sie wusste wenn sie nun nicht wegsehen würde würden sie sich sicherlich Küssen.

Langsam kam Kame mit seinem Gesicht näher zu ihrem, doch Lina sah ihm nur weiter in die Augen und war wie erstarrt.

„Welches Handtuch kann ich denn nehmen“ schrie auf einmal Koki, der das Zimmer betreten hatte. Sofort riss Kame seinen Kopf in seine Richtung. Es war kurz still, dann stand er auf und ging zu ihm. „Ich zeig es dir.“ Sagte er zu Koki und ging mit ihm hinaus. Lina kam es vor als würde sie keine Luft bekommen und lies sich wieder schockiert aufs Bett fallen.

Kame war unterdessen mit Koki im Badezimmer und zeigte ihm welches Handtuch er benutzen konnte. „Ähm. Hab ich euch gestört.“ Fragte Koki dann nach langen Überlegungen. Kame sah ihn an und fing an zu Lächeln. „Nein, hast du nicht.“ Mit diesen Worten verließ er dann das Bad.